

# Pressemitteilung

## Bau AG: Positives Ergebnis und gute Aussichten

**Klare Orientierung an Bedürfnissen der Mieter Säule des Unternehmenserfolgs – kommunale Wohnraumversorgung zu bezahlbaren Preisen Hauptziel**

***Kaiserslautern, 18. August 2011.* Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010 hat die Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern Aktiengesellschaft (Bau AG) ein positives Jahresergebnis erzielt. Damit setzt die Bau AG den Trend der vergangenen Jahre weiter fort. Die Verschuldung wurde 2010 erneut zurückgeführt und die Eigenkapitalbasis weiter gestärkt.**

Das soziale Wohnungsunternehmen der Stadt Kaiserslautern hat 2010 einen Bilanzgewinn von rund 645.000 Euro erzielt. Die umsatzstärksten Bereiche waren die Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes sowie die Verkaufstätigkeit.

Um den Wohnwert der Objekte nachhaltig zu optimieren und der Nachfrage der Mieter auch zukünftig gerecht zu werden, hat die Bau AG 2010 für die Instandhaltung, Modernisierung und Einzelmodernisierung rund 12,6 Mio. Euro investiert. Da die Bauaufträge überwiegend im Rahmen von Wettbewerbsverfahren an das lokale Handwerk vergeben werden, leisten diese Investitionen einen erheblichen Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze in der Region und unterstreichen den

wirtschaftlichen Stellenwert der Bau AG für den Standort Kaiserslautern und der Umgebung.

Mit einem Wohnungsbestand von derzeit rund 5.080 Wohnungen ist die Bau AG unverändert größter Vermieter am lokalen Wohnungsmarkt. Da auch der Wohnungsmarkt in Kaiserslautern unter einem kontinuierlichen Anpassungsdruck steht, gilt es die Anstrengungen der Vergangenheit auch zukünftig fortzusetzen. Konkret bedeutet dies, spezielle Bedürfnisse einzelner Mietergruppen, etwa Senioren, Familien und Geringverdiener, zu berücksichtigen. Hohe Servicequalität und bedarfsgerechte Angebote zu attraktiven Preisen, gewinnen deshalb zunehmend an Bedeutung.

Von zentraler Bedeutung für die Bau AG bleibt es daher, die erzielten Erlöse direkt wieder in den Wohnungsbestand zu investieren. Diese Reinvestitionen sorgen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung des Bestandes und kommen somit direkt dem Kunden wieder zu Gute.

Ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit versetzt die Bau AG in die Lage, ihren sozialen und ökologischen Nutzen für ihren Anteilseigner und die Menschen in der Stadt Kaiserslautern weiter ausbauen. „Auch zukünftig Verantwortung für die Stadt Kaiserslautern zu übernehmen und die Gesellschaft als Dienstleistungsunternehmen rund um das Produkt Wohnen zu positionieren, bleibt Kern der Unternehmensstrategie“, so Guido Höffner, Vorstand der Bau AG.

### **Energetische Sanierung wird weiter vorangetrieben**

Die Erhöhung der Energieeffizienz und die Verringerung des Energieverbrauches stehen im Mittelpunkt der energetischen Sanierung. Bei steigenden Energiepreisen sind Wohnungen mit niedrigem Energieverbrauch sehr stark nachgefragt. Die Bau AG wird daher auch künftig ein auf die Nachfrage gerichtetes Angebot bereitstellen. „Auf dem

energetischen Sektor schreitet die Bau AG somit zügig voran“, so Beigeordneter Joachim Färber, Aufsichtsratsvorsitzender der Bau AG.

Der Einsatz von regenerativen Energien gewinnt für die Bau AG zunehmend an Bedeutung. So hat die Bau AG bereits 15 Photovoltaikanlagen auf Dächern in ihrem Wohnungsbestand installiert. Aber auch Maßnahmen wie der Einbau von Zentralheizungen oder die Anbringung von Wärmedämmung werden in Zukunft in noch stärkerem Maße fortgeführt.

Zunehmend wichtiger wird das Bauen im Bestand. Voraussichtlich erfolgt im Jahr 2011 der Abriss eines Wirtschaftsgebäudes in der Albrechtstraße. Auf diesem Grundstück wird ein Neubau in energieeffizienter und ökologisch vorbildlicher Bauweise mit rund 20 Wohnungen entstehen. Des Weiteren plant die Bau AG Abriss und Neubau einer Kindertagesstätte.

### **Verstärkte Kundenorientierung eröffnet neue Geschäftsfelder**

Die Kundenorientierung wird ebenfalls weiter optimiert. Mit der Einführung des Einkaufsservices auf dem Bännjerrück ist die Bau AG 2011 schon einen Schritt in die richtige Richtung gegangen, weitere werden folgen. Die Bau AG wird neue Geschäftsfelder auf- und ausbauen. Damit können insbesondere der Stadt Kaiserslautern als Aktionärin, aber auch Dritten, umfassende Serviceleistungen angeboten werden.

„Die Erfüllung des sozialen Auftrages, die kommunale Wohnraumversorgung, ist und bleibt das Hauptziel der Bau AG. Für die kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung des Bestandes ist natürlich ein entsprechender Erlös erforderlich. Dabei strebt die Bau AG jedoch auf gar keinen Fall eine Maximierung ihres Gewinns an“, so Bau AG-Vorstand Guido Höffner.

Sozial unverzichtbar, ökologisch vorbildlich und wirtschaftlich kompetent – diesen Dreiklang gilt es auch in Zukunft weiter aufrecht zu erhalten. Eine

positive Geschäftsentwicklung ist die Voraussetzung, dass die Bau AG als wichtiger und unverzichtbarer Partner der Stadt Kaiserslautern und ihrer Menschen, dies weiterhin erfüllen kann.

Die Hauptversammlung erteilte dem Aufsichtsrat und Vorstand der Bau AG für das Geschäftsjahr 2010 in der Hauptversammlung am 18. August 2011 Entlastung. Der Jahresabschluss 2010 mit dem Lagebericht des Vorstandes, dem Bericht des Aufsichtsrates und dem Geschäftsbericht ist damit beschlossen.

Kontakt:

Bau AG  
Meike Platz  
Fischerstrasse 25  
67655 Kaiserslautern  
Tel.: 0631/36 40-140  
Fax: 0631/36 40-280  
E-Mail: [m.platz@bau-ag-kl.de](mailto:m.platz@bau-ag-kl.de)